

# Der Birkenhof : kommunale Wohnungsbauten der Stadt Zürich : Architekten Albert Froelich und Kündig & Oetiker

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **16 (1929)**

Heft 5

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-15940>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## DER BIRKENHOF

KOMMUNALE WOHNUNGSBAUTEN DER STADT ZÜRICH

ARCHITEKTEN ALBERT FROELICH B.S.A. UND

KÜNDIG & OETIKER B.S.A.

Der «Birkenhof» bildet ein Teilstück der einheitlichen Umbauung des zurzeit in Ausführung begriffenen Schulhauses Milchbuck in Zürich. Die Bauten sind um eine Grünanlage gruppiert, längs der Hauptstrasse, dem Schulhausbau gegenüber, die viergeschossigen Häuser; auf den Längsseiten des Grünhofes zwei zweigeschossige Zeilen mit ausgebautem Dachstock.

Die Bauherrin der Anlage ist die Stadt Zürich. Die Bauten wurden am 1. Oktober 1925 begonnen und am 1. Oktober 1926 fertig übergeben. Sie enthalten

8 Wohnungen mit je 2 Zimmern

68 Wohnungen mit je 3 Zimmern

25 Wohnungen mit je 4 Zimmern

Total 101 Wohnungen

Die Kosten der Bauten stellen sich wie folgt:

<i>Landerwerb</i> , einschliesslich Beitrag an Strassenbau	160,000.—
<i>Hochbau</i> , einschliesslich Architektenhonorar und Bauführer, 34,247 m <sup>2</sup> à Fr. 50.80	1,740,534.75
<i>Umgebungsarbeiten</i> , Einfriedigung und Gartenanlagen	69,400.—
<i>Beiträge und Gebühren</i> für Werkleitungen und Schwemmkanalisationsanschluss	39,262.—
<i>Bauzinsen</i>	29,634.20

*Anlagekosten* 2,038,830.95

Die Anlagekosten der verschiedenen Wohnungstypen betragen:

für Zweizimmerwohnungen Fr. 17,076.—

für Dreizimmerwohnungen Fr. 19,009.—

für Vierzimmerwohnungen Fr. 23,838.—

*Fussbodenbelag*: in den Zimmern eichene Langriemen, in Küchen, Bädern und Treppenhäusern Plättli.

*Sanitäre Installationen*: 80 Wohnungen mit Badzimmern, 21 Wohnungen ohne Bad in Wohnung, mit Wanne in Waschküche.

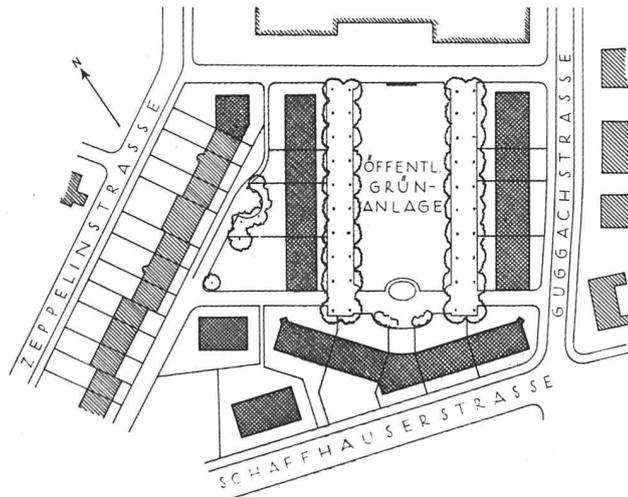
*Mitwirkende Künstler*: Die Bemalung der Erker, Hauseingänge und Treppenhäuser war folgenden Künstlern übertragen: Jakob Gubler, Otto Lüssi, G. Scartezini, Oskar Weiss, Heinrich Appenzeller, Pierre Gauchat, Wilhelm Hartung, Max Tobler.

**JAKOB GUBLER, MALER, ZOLLIKON / DEKORATIVE MALEREI EINER TREPPENHAUSACHSE DES BIRKENHOF IN ZÜRICH**





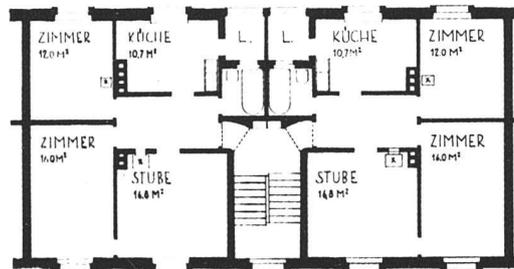
**BIRKENHOF ZÜRICH / DETAIL DES HOFES / ARCHITECTEN A. FROELICH B.S.A. UND KÜNDIG & OETIKER B.S.A.  
 BILDHAUER DER IN MUSCHELKALK AUSGEFÜHRTEN FIGUREN OTTO KAPPELER**



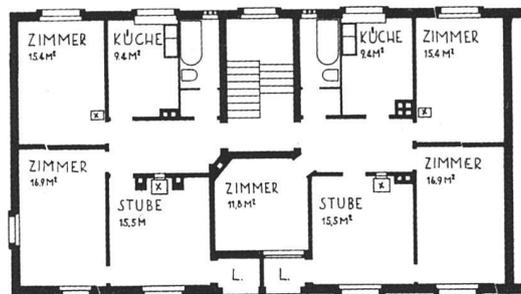
**SITUATIONSPLAN / Maßstab 1:2500**



BIRKENHOF ZÜRICH / GESAMTANSICHT DES HOFES



GRUNDRISS EINES HAUSES MIT 2 DREIZIMMERWOHNUNGEN JE ETAGE / Maßstab 1:250

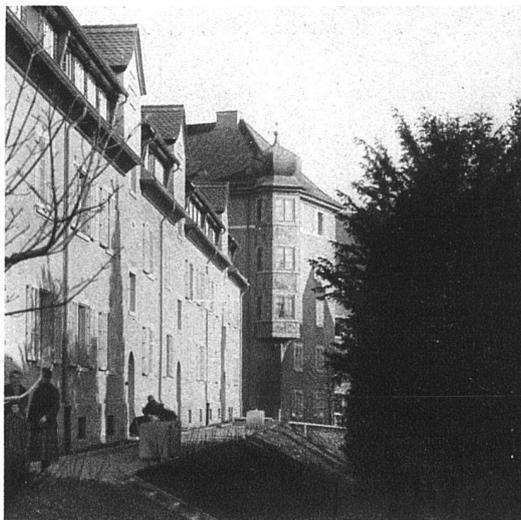


GRUNDRISS EINES HAUSES MIT EINER DREI- UND EINER VIERZIMMERWOHNUNG JE ETAGE / Maßstab 1:250



**JAKOB GUBLER, ZOLLIKON  
DEKORATIVE MALEREI AN  
EINEM ERKER DES  
HAUPTBAUES**

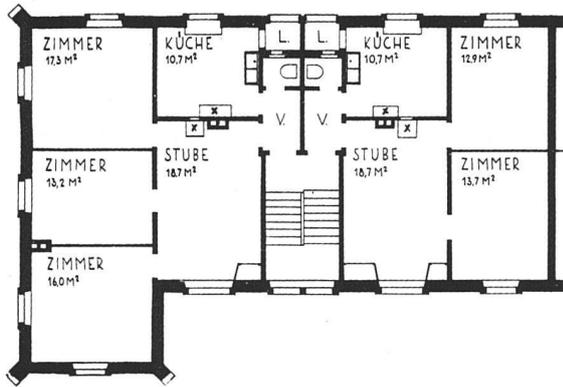
Ausführung in Keimschen  
Mineralfarben



Die Fläche, die von der Malerei be-  
deckt werden sollte, wurde ausgespart  
und erhielt einen feinen, reinen Kalk-  
verputz, sog. Abrieb. Um die Schwie-  
rigkeiten des Putzauftrages zu ver-  
ringern, sind die Silhouetten so einfach  
als möglich gehalten. Die übrigen  
Flächen wurden mit körnigerem und  
zudem zementhaltigem Putz versehen,  
was eine direkte Bemalung ausschloss.

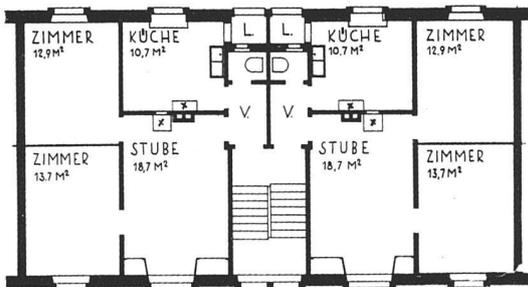


BIRKENHOF, ZÜRICH / ARCHITEKTEN A. FROELICH B.S.A. UND KÜNDIG & OETIKER B.S.A.

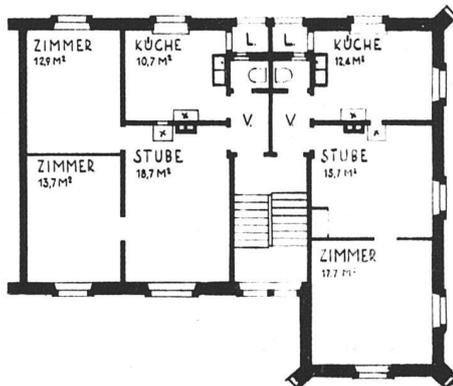


**WOHNKOLONIE ERISMANNHOF  
 DER STADT ZÜRICH**  
 ARCHITEKTEN KÜNDIG & OETIKER B. S. A.  
 ANSICHT DES HOFINNERN MIT DEM KINDERGARTEN

**GRUNDRISS EINES ECKHAUSES MIT 3- UND  
 4-ZIMMERWOHNUNGEN / Maßstab 1: 250**



**GRUNDRISS EINES NORMALHAUSES MIT ZWEI  
 3-ZIMMERWOHNUNGEN / Maßstab 1: 250**



**GRUNDRISS EINES ECKHAUSES MIT 2- UND  
 3-ZIMMERWOHNUNGEN / Maßstab 1: 250**



WOHNKOLONIE ERISMANNHOF / ARCH. KÜNDIG & OETIKER B.S.A. / STRASSENANSICHT



EINBLICK IN DEN BINNENHOF